Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264632

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Dieskaustraße 328

Gem. * Fl-stck. * Flur Knautkleeberg * 133/4

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung; Putzfassade, seltene Malerei und Holzpaneele im Eingang, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1902 entstand das dreigeschossige verputzte Wohngebäude für den Maschinenbauer Karl Richard Spindler auf dem Grundstück Leipziger Straße 46 in Knautkleeberg. Vorgesehen waren sechs Familienwohnungen, zudem ein frei stehendes Waschhaus im Hof. Ein recht großer Dachaufbau im Auftrag von Henriette Martha Mix 1930/1931 nach Planung des Baumeisters Erich Ebert unter der Bauleitung von Paul Brösdorf schuf zusätzlichen Wohnraum, der 1936 eine bauliche Veränderung erfuhr. Besitzer waren jetzt Oskar Robert Mix und ab 1940 Helma Hedwig Thiel geb. Mix. Das Haus besitzt einen flächigen, unspektakulären Fassadenaufbau sowie eine weitgehend erhaltene Ausstattung aus der Erbauungszeit. Leider sind die Erdgeschossgliederungen der Putzfassade nicht erhalten; 1994 kam eine weitere Wohnung unterm Dach zur Einrichtung. Einzigartig sind Wandgemälde von Osowicki und Sasse im Eingangsbereich mit Darstellungen von Ortsansichten, u.a. der Knauthainer Kirche im Zustand vor dem Brand 1944. Insbesondere die Freihandausmalung im Inneren begründen den Denkmalwert des Hauses.
LfD/2012, 2014

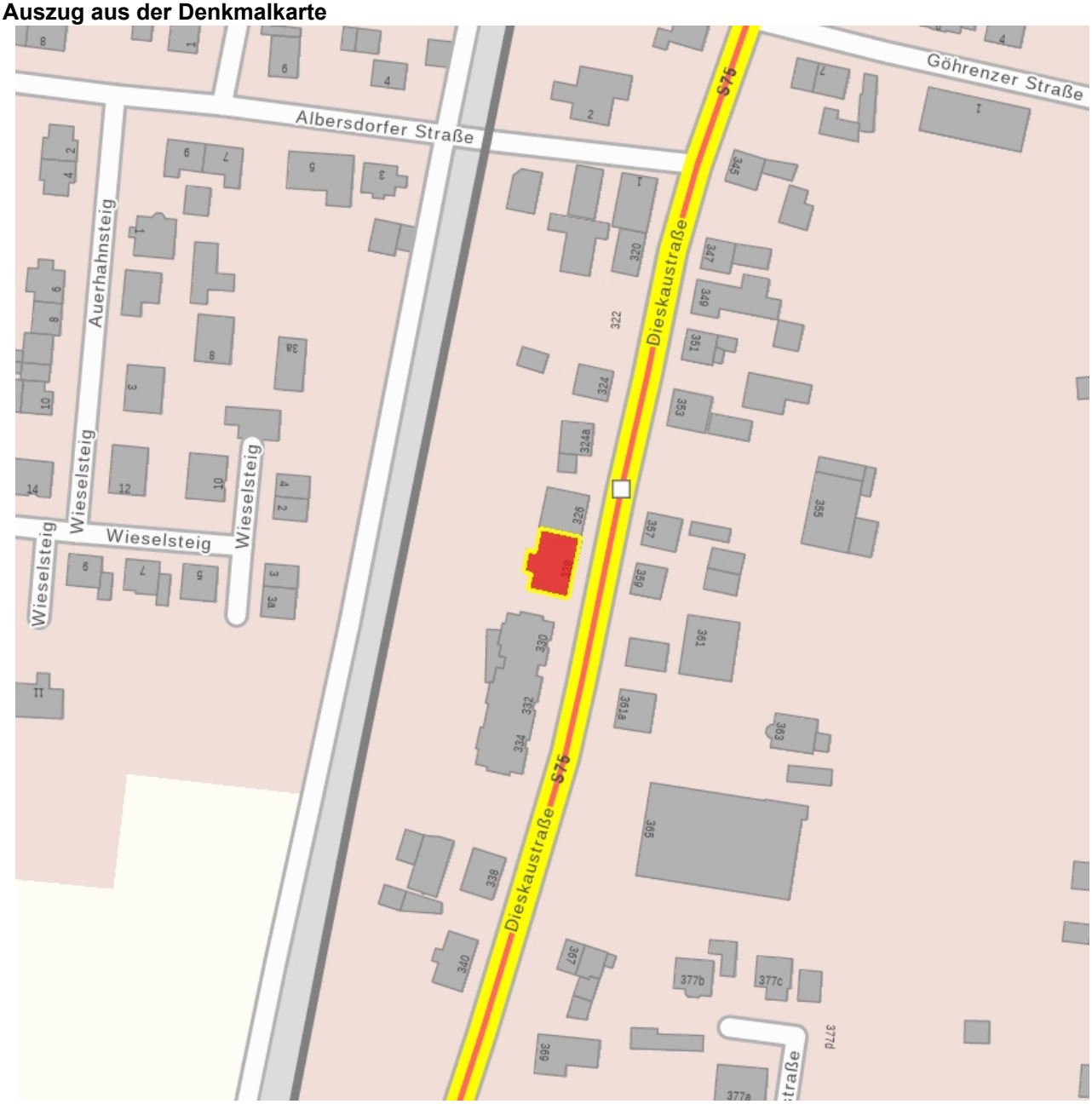
Datierung 1902 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09264632 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Tepper, Tim
Beschreibung	Mietshaus in ehemals halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.